



Eröffnung des Naturfriedhofs Wallefeld/ Wahlscheid

Am 12. Juli wurde auf dem Friedhof Wallefeld/Wahlscheid nach langjährigen Vorbereitungen ein neues Friedwald-Areal feierlich eröffnet. Bei der Veranstaltung waren neben interessierten Bürgern und

Vertreter*innen der örtlichen Lokalpolitik anwesend. Nach einer kurzen Ansprache, in der Udo Berg haus, 1. Vorsitzender des Friedhofsvereins, die Bedeutung natu-

naher Bestattungsformen hervor hob, wurde der in den letzten Monaten fertiggestellte Naturfriedhof offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Fortsetzung auf Seite 9



Eröffnung Naturfriedhof



Helfen mit Herz.

© REDPIXEL - stock.adobe.com



Kreisverband
Rhein-Oberberg e.V.
Helfen mit Herz.

Hüttenstraße 27 | 51766 Engelskirchen
Tel 02263 9624-0
info@awo-rhein-oberberg.de
www.awo-rhein-oberberg.de

Finden Sie uns auch auf

Facebook: AWORheinOberberg | Instagram: aworheinoberberg



GEISLERS

MOBILE PFLEGE GMBH

WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE



...solide Küchen-Kunst!

KÜCHEN STUDIO
BECKER

51766 EK-Wiehlmünden
Telefon: 02263 7566

PHOTOVOLTAIK IN BESTER QUALITÄT

Meisterbetrieb aus Ihrer Region



HAMACHER
GmbH
Solarstromanlagen mit Sachverständ



Photovoltaikanlagen, Stromspeicher & Pkw-Ladestationen
für Privatkunden, Gewerbetreibende und Industriebetriebe.
Jetzt kostenfreien Beratungstermin anfordern!



02269 926 970 | hamacher-solar.de

Sommerfeeling und Live-Musik



Foto: KulturLeben

Am Samstag, dem 23. August 2025, verwandelt sich der Festplatz hinter dem Rathaus Engelskirchen wieder in eine musikalische Bühne unter freiem Himmel.

Der Verein KulturLeben lädt gemeinsam mit der Volksbank Oberberg zur 15. Parkzeit ein. Die Besucher erwarten wie immer ein abwechslungsreiches Open-Air-Programm mit drei Live-Bands aus der Region, einem entspannten Ambiente und jede Menge guter Laune. Los geht es ab 16.00 Uhr. Den Auftakt macht das neue Akustik-Duo „**Fritz**“. Dahinter verbergen sich Michael Kremer und Jürgen Schwarz, die früher beide Mitglieder der Band

„Schwarzgesang“ waren und jetzt unplugged Klassiker der 60er und 70er Jahre auf die Bühne bringen.

Es folgt die Tiny deluxe Band aus Köln. Man nehme eine virtuose Gitarre, eine Prise Mandoline, einen satten Kontrabass, garniert mit etwas Rhythmus und reichert das Ganze mit 3 Gesängen an.

Was nach einer 7köpfigen Kapelle klingt, schaffen die Jungs von Tiny deluxe zu dritt. Und das Ergebnis? Die Lieblings-songs kommen in einer unnachahmlichen Essenz daher. Ein perfekter Ohrenschmaus für alle Fälle mit einem giganti-schen Songrepertoire für jeden Geschmack.

Zum Abschluss gehört die Bühne dann Midlife&Deluxe. Die Band war 2023 schon einmal Gast bei der Parkzeit und begeistert das Publikum mit ausgefeilten Rock und Pop Cover-songs, überwiegend aus den 70ziger und 80ziger Jahren.

Bei der Parkzeit zahlt man kei-nen Eintritt. Ganz bewusst, da-mit wirklich alle dabei sein können.

Auch Familien oder Menschen mit weniger Budget. Getränke und Grillgut werden vor Ort angeboten, dennoch besteht kei-ne Kaufpflicht. Selbstversor-gung ist ausdrücklich er-wünscht. Auch die eigene Sitz-gelegenheit darf mitgebracht werden.

Wer es lieber bequem hat, kann sich im Vorfeld bei KulturLeben unter Tel. 02263/83195 oder per E-Mail petra.klee@engelskir-chen.de gegen eine Gebühr von 18,00 € eine Biertischgarnitur re-servieren lassen.

KulturLeben freut sich auf ei-nen großartigen Abend mit vielen gut gelaunte Gästen. „Die Atmosphäre ist familiär, unge-zwungen und generationsüber-greifend - also ideal für Famili-en, Freunde, Vereine und Nach-barn. Ein Stück gelebte Ge-meinschaft“, dass man keines-falls versäumen sollte, sagt Wolfgang Oberbücher, 1. Vor-sitzender des Vereins zur För-derung gem. Zwecke Engelskir-chen e.V. (KulturLeben).

„Tag des Ehrenamtes“

Vorschläge zur Auszeichnung für das ehrenamtliche Engagement gesucht

In der Gemeinde Engelskirchen ist der 05. Dezember zum „Tag des Ehrenamtes“ ernannt wor-

den. An diesem Tag werden all-jährlich ehrenamtlich tätige Bürger*innen, Gruppen und Ini-

tiativen ausgezeichnet und für ihr bürgerschaftliches Engage-ment in der Gemeinde Engels-

kirchen in besonderer Weise gewürdigt.
Nach den eigens hierfür erlas-

nen Ehrungsrichtlinien hat jede/r Engelskirchener Bürger*in, jede Institution und jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, einen ehrenamtlich Tätigen, eine Initiative oder eine Gruppe aus den Bereichen Soziales, Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren, Bildung und Erziehung, Kultur und Geselligkeit, Kirchen, Rettung und Hilfe, bürgerschaftliches Engagement, Umwelt oder Sport zur Ehrung vorzuschlagen.
Die Vorschläge sind mit einer schriftlichen Begründung bis 01. Oktober 2025 bei der Gemeinde Engelskirchen, Der Bürgermeister, Engels-Platz 4, 51766 Engelskirchen, einzureichen.

Die Ehrung wird nur für außergewöhnliche ehrenamtliche Leistungen vergeben und ist an folgende Kriterien geknüpft:

- die Person/Gruppe muss ihre Tätigkeit in der Gemeinde Engelskirchen ausüben,
- in erster Linie sollten Personen ausgezeichnet werden, die ehrenamtliches Engagement „im Stillen“ und bisher ohne viel Beifall leisten oder geleistet haben,
- die ehrenamtliche Tätigkeit muss in der Freizeit und unentgeltlich erfolgt sein/erfolgen,
- die ehrenamtliche Tätigkeit muss länger als 10 Jahre aus-

geübt werden bzw. worden sein,

- die Ehrung kann auch ausgesprochen werden für eine selbstlose, aufopfernde, spontane Hilfeleistung aus großer Gefahr (Einzelat),
- es ist darauf zu achten, dass auch die ausländischen Mitbürger*innen erreicht werden.

Auf meinen Aufruf, ehrenamtlich tätige Bürger*innen für eine Auszeichnung am „Tag des Ehrenamtes“ vorzuschlagen, sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Vorschläge eingegangen.

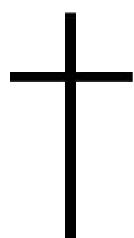
Aus diesen Vorschlägen konnte der Rat der Gemeinde Engelskir-

chen jährlich maximal fünf Personen auswählen. Auch wenn daher ein Vorschlag keine Berücksichtigung gefunden hat, möchte ich Sie ermutigen, meinem Aufruf zu folgen.

In der Hoffnung, dass die Ehrung der verdienten Bürger*innen, die oft „im Stillen“ arbeiten, auch in diesem Jahr eine erfolgreiche Fortsetzung findet, bedanke ich mich schon jetzt für Ihre Anregungen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bianca Eisenkrämer, Telefon: 02263/83150 oder per E-Mail:

vorzimmer@engelskirchen.de.

Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister



NACHRUF

Die Gemeinde Engelskirchen trauert über den Tod von

Hauptfeuerwehrmann Heinz Selbach

Herr Selbach ist am 24. Juli 2025 im Alter von 74 Jahren verstorben.

Er war Mitglied der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Altgemeinde Ründeroth seit dem 1. März 1964 und gehörte dann ab dem 22. Februar 1969 bis zum 22. März 2002 dem Löschzug Ründeroth an. Aufgrund gesundheitlicher Probleme wechselte er schon im Alter von 51 Jahren in die Ehrenabteilung der Feuerwehr Engelskirchen, der er bis zu seinem Tode angehört hat.

Der Tod von Heinz Selbach macht uns tief betroffen. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Engelskirchen wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Gero Karthaus
Bürgermeister

Thomas Krimmel
Leiter der Feuerwehr

Ende: Gemeinde Engelskirchen

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-engelskirchen.de/paper
rundblick
ZUGLEICH
AFTENBLATT
DER GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media



Wahlbekanntmachung

1. Am **14. September 2025** finden in Nordrhein-Westfalen die **allgemeinen Kommunalwahlen** statt. In der Gemeinde Engelskirchen werden hiernach die **Wahl der Landrätin/des Landrats** und der **Vertretung des Oberbergischen Kreises** (Kreistag) sowie die **Wahl des Bürgermeisters** und der **Vertretung der Gemeinde Engelskirchen** (Gemeinderat) gemeinsam durchgeführt. Gegebenenfalls findet am 28. September 2025 eine Stichwahl statt. Die Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Engelskirchen ist in 21 Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 04. August 2025 bis 24. August 2025 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte zu wählen hat.

Auf die Wahlbezirke entfallen folgende Stimmbezirke:

Kreis-wahl-bezirk	Wahl-bezirk	Stimm-bezirk	Wahllokal
03	010	010	Johanniter Kindergarten Osberghausen, Rosenstr. 40
03	020	020	Dorfgemeinschaftshaus Wiehlmünden, Hammerwiese 40
03	030	031	Gaststätte Lusa, Dörrenberg, Sonnenborner Str. 15
03	030	032	Mehrgenerationenpark Aggerstrand, Kamperstr. 15
03	040	041	AWO Oberberg e.V. Otto-Jeschke-Altenzentrum, Ründeroth, Hüttenstr. 27
03	040	042	Volksbank Oberberg eG Ründeroth, Hauptstr. 44
03	050	051	Schützenhalle Kaltenbach, Im Schimmelhau 6 a
03	050	052	Sporthaus Ohl, Gartenstr. 47
03	060	061	Dorfgemeinschaftshaus Wallefeld, Auf der Mauer 3
03	060	062	Dorfgemeinschaftshaus Wahlscheid, Zum Rislöß 39
03	070	070	Gemeinschaftsgrundschule Schnellenbach, Schulstr. 2
03	080	080	Hotel Engelskirchen, Gelpestr. 1
04	090	090	Aggertal-Gymnasium, Olpener Str. 13
04	100	100	Ev. Gemeindezentrum Engelskirchen, Märkische Str. 24
04	110	111	Vereinsheim VFL, Leppestr. 94
04	110	112	Auxilium e.V., Im Grengel 6
04	120	120	Gemeinschaftsgrundschule Engelskirchen, Bergische Str. 56
04	130	130	GFO Zentrum Engelskirchen St. Josef Senioren- und Pflegeheim, Wohlandstr. 28
04	140	140	Auxilium e.V. (Loope), Staadter Weg 2
04	150	150	Kath. Pfarrheim Herz-Jesu, Bruchstr. 3
04	160	160	Kath. Grundschule Loope, Schulweg 35

Die Briefwahlvorstände treten um **14.00 Uhr** in **Engelskirchen, Rathaus, Altes Baumwolllager, Engel-Museum und LVR Stromwerkstatt**, zusammen:

01B	Briefwahlbezirk 1	Rathaus Engelskirchen, Altes Wolllager, Raum-Nr. 223 – 225, Engels-Platz 4
02B	Briefwahlbezirk 2	Rathaus Engelskirchen, Raum-Nr. 013 und 014, Engels-Platz 4
03B	Briefwahlbezirk 3	Engel-Museum, Engels-Platz 7
04B	Briefwahlbezirk 4	Altes Baumwolllager unten, Engels-Platz 4
05B	Briefwahlbezirk 5	Altes Baumwolllager oben, Engels-Platz 4
06B	Briefwahlbezirk 6	LVR Stromwerkstatt, Engels-Platz 2

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist.

Die Wähler sollen die **Wahlbenachrichtigung** mitbringen. Außerdem ist der Personalausweis der Reisepass mitzubringen, damit sich der/die Wähler/in auf Verlangen über seine/ihre Person ausweisen kann.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmzettel müssen von dem/der Wähler/in in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefaltet werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er/sie gewählt hat.

Der/die Wähler/in hat für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl sowie die Landrats/Landrätinnen- und die Kreistagswahl jeweils eine Stimme. Die Stimme wird abgegeben, indem durch Ankreuzen oder auf andere Weise kenntlich gemacht wird, welchem/r Bewerber/in die Stimme gelten soll. Eine Stimmabgabe durch eine/n Vertreter/in anstelle des Wählers/der Wählerin ist unzulässig.

Ein/e Wähler/in, der/die des Lesens unkundig oder aufgrund einer Behinderung an der Abgabe der Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wähler/von der Wählerin selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wählers/der Wählerin ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht, ist unzulässig.

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein/e Bewerber/in

- a) für das Amt des **Bürgermeisters**
- b) für den **Gemeinderat**
- c) für das Amt der **Landrätin/des Landrats**
- d) für den **Kreistag**

gekennzeichnet werden.

Stimmzettel:

die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

- | | | |
|--------------------------------------|----------|---------------------------------------|
| a) für die Bürgermeisterwahl: | hellgrau | Stimmzettel mit
schwarzem Aufdruck |
| b) für die Gemeinderatswahl: | hellblau | Stimmzettel mit
schwarzem Aufdruck |
| c) für die Landratswahl: | gelb | Stimmzettel mit
schwarzem Aufdruck |
| d) für die Kreistagswahl: | grün | Stimmzettel mit
schwarzem Aufdruck |

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Stimmbezirk** dieses Wahlbezirks
oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde die Briefwahlunterlagen (amtlicher Wahlschein, amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag) beschaffen.

Der Wahlbrief mit den Stimmzetteln – im verschlossenen Stimmzettelumschlag – und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede/r Wahlberechtigte kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt, oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten eine Stimme abgibt (§ 107 Abs. 1 Strafgesetzbuch). Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 3 des Strafgesetzbuches).

Engelskirchen, den 14.08.2025

Gemeinde Engelskirchen
Der Bürgermeister

Dr. Gero Karthaus

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Verkehr aus Radfahrersicht

Lukas Miebach (Vorsitzender) und Matthias Haas (stv. Vorsitzender) haben sich mit dem erfahrenen Sportler (u.a. Ironman Hawaii) und Fahrradhändler Lars Gäßler (rad & sport liiben, Loope) sowie ein paar anderen Fahrradbegeisterten getroffen, um eine Radtour durch unsere Gemeinde zu unternehmen und sich über Chancen und Probleme auszutauschen. Bei der Fahrt wurden u.a. Gefahrenstellen wie die Engstelle des Fuß- und Radwegs an der L136 zwischen Engelskirchen und Ründeroth abgefahren, um die Situation gemeinsam anschauen und bewerten zu können. Man war sich einig, dass unsere Gemeinde großes Potenzial hat, um hier einerseits auf dem Rad gut und schnell von A nach B zu kommen und andererseits auch attraktiv

für Fahrradtouristen von auswärts zu sein. Dennoch machen die vielen Nebenrouten, Aus- und Einfahrten, Engstellen und Kreuzungen - aber auch denkmalgeschütztes Pflaster - eine sichere Verkehrsleitung, gut sichtbare Markierungen und Beschilderungen schwierig. Umso wichtiger ist es, die Situation aus Sicht der jeweils betroffenen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu betrachten. So lassen sich Probleme deutlich besser nachvollziehen - und es ergeben sich neue Ideen für Verbesserungsmöglichkeiten. In der Gruppe wurden letztere im Anschluss an die Tour noch ausgiebig nachbesprochen, so dass Lukas Miebach und Matthias Haas viele gute Anregungen mitnehmen konnten.

Matthias Haas



Lukas Miebach (Bildmitte), Lars Gäßler (r.) und Begleiter beim Zwischenstopp in Ründeroth.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Anzeige

Bürgermeisterkandidat gratuliert Bürgermeister

Christian Welsch zu Besuch bei Dr. Gero Karthaus: Ein Rückblick mit Zukunftsperspektive

Ende Juli habe ich - Christian Welsch, Bürgermeisterkandidat der SPD Engelskirchen - dem amtierenden Bürgermeister Dr. Gero Karthaus zu seinem Geburtstag gratuliert. Passend zum Anlass überreichte ich ihm einen Präsentkorb mit kulinarischen Besonderheiten aus der Region. Die Einladung zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen mit seiner Familie war für mich nicht nur eine große Ehre, sondern auch eine Möglichkeit, nach einem langen Tag im Hausturwahlkampf Energie zu tanken.

Besonders beeindruckt hat mich der anschließende Rundgang durch Geros Büro und seine angedießerte Bibliothek. Sie ist ein Spiegel seiner jahrzehntelangen Leidenschaft für Wissenschaft, Natur und Heimatkunde - ein Fundus an Wissen, das er auch nach seiner Amtszeit nicht verlieren wird.

Gero Karthaus hat Engelskirchen 16 Jahre lang mit Herzblut, Weitblick und einer klaren Linie ge-

führt. Die Erfolge dieser Zeit sprechen für sich: eine solide Haushaltsslage, geringe Grundsteuerhebesätze für die Bürgerinnen und Bürger, eine gut ausgestattete Bildungslandschaft mit modernen Schulen und flächendeckendem Ausbau der OGS-Angebote. Auch strukturell hat sich viel bewegt: Aus einstigen Problemfeldern wie dem alten Freibad in Ründeroth oder den heruntergekommenen Bahnhofsgebäuden wurden neue, lebendige Orte wie der Aggerstrand entwickelt.

Diese starke Bilanz ist das Ergebnis kluger Planung und einer engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und SPD-Fraktion. Als sein möglicher Nachfolger möchte ich diesen erfolgreichen Weg weitergehen - mit frischen Ideen und dem Blick auf noch ungenutzte Potenziale in unserer Gemeinde.

Ich weiß: Auch nach seiner Amtszeit wird Gero Karthaus der SPD mit seiner Erfahrung zur Seite stehen. Der regelmäßige Austausch mit ihm wird weiterhin eine klare

Bereicherung sein.
Am 14. September haben Sie die Wahl. Für eine Gemeinde, die sich weiterentwickelt - nachhaltig, ver-

lässlich und sozial.
Deshalb: Christian Welsch und die SPD wählen - für ein Engelskirchen mit Zukunft.



Christian Welsch (li.) gratuliert Dr. Gero Karthaus zum Geburtstag

Christian Welsch – Bürgermeisterkandidat der SPD Engelskirchen:

Zwischen Lob, Kritik und klaren Antworten

Am 14. September 2025 entscheidet sich, wer künftig an der Spitze der Gemeinde Engelskirchen steht. Einer der Bewerber: Christian Welsch, 37 Jahre alt, Verwaltungsprofi, Familienmensch – und SPD-Kandidat mit klarer Haltung.

⇒ Was andere Positives über ihn sagen:

Wer mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen spricht, hört viel Wertschätzung. Auf seiner Webseite (welsch-fuer-engelskirchen.de) finden sich zahlreiche Rückmeldungen von Menschen, die mit ihm gearbeitet haben:

- ⇒ „Herr Welsch motiviert durch positive Bestärkung ... erzeugte immer wieder eine freiwillige Leistungssteigerung.“
- ⇒ „Wenn ich ein Anliegen habe oder Hilfe benötige, bist Du immer für mich da ...Du schaust über den Tellerrand hinaus.“
- ⇒ „Fairness, persönliche Hilfe und Anerkennung zeichnen Herrn Welsch aus.“

„Diese Rückmeldungen sollen zeigen, wofür ich stehe: für offene Ohren, ehrliche Kommunikation und pragmatische Lösungen – immer mit Blick auf das Ganze.“

! Und was sagen Kritiker?

Welsch weiß: Nicht jede*r ist auf Anhieb überzeugt. Manche Aussagen begegnen ihm immer wieder. Er geht offensiv damit um:

„Der kommt doch gar nicht von hier...“

„Stimmt“, sagt Welsch. „Ich bin in Rösrath tätig. Aber das ist keine Schwäche – sondern eine Stärke. Ich bringe einen frischen Blick mit, vor allem aber Erfahrung: Verwaltung, Finanzen, Strukturprozesse – das ist mein Alltag. Wenn in Engelskirchen fast der gesamte Verwaltungsvorstand bald in Rente geht, ist es wichtig, jemanden zu haben, der vom ersten Tag an handlungsfähig ist.“

„Der kennt unsere Probleme doch gar nicht.“

„Mittlerweile habe ich über 200 Termine in der Gemeinde wahrgenommen“, entgegnet Welsch. „Ich habe fast jede Ecke besucht – und vor allem viele Gespräche geführt. Das hat mich begeistert: Der Zusammenhalt in den Dörfern, das Engagement, die Offenheit.“ Und weiter: „Ich bin nicht aus Loope, Oesinghausen, oder Schnellenbach – und genau das ist gut. Ich habe keinen Lieblingsort. Ich bin für alle da.“

„Warum sollte ich denn SPD wählen?“

„Warum nicht?“, fragt Welsch. „Bitte denkt daran: Die Kommunalwahl ist keine Parteidwahl – sondern eine Personenwahl. Es geht nicht um bundespoltische Debatten, sondern um die Frage: Wer kennt sich aus? Wer hat das Know-how? Und wer packt die Dinge an, die hier vor Ort wichtig sind – von der Kita bis zur Tempoaanzeige?“

🔗 Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten

Welsch zeigt sich kämpferisch, aber auch wertschätzend: „Ich werbe um Vertrauen. Weil ich überzeugt bin, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Mit Respekt, mit Sachverstand – und ohne parteipolitische Scheuklappen.“

Seine Schwerpunkte: Finanzielle Stabilität, Bürgernähe, Mobilität für Jung und Alt, Bildung, Digitalisierung – immer mit einem pragmatischen Blick auf das Machbare. Und immer mit dem Ziel, Engelskirchen für alle lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

**Christian Welsch bittet am 14. September 2025 um Ihre Stimme.
Für einen Bürgermeister, der zuhört, handelt und verbindet.**



Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen



Nach dem Fischsterben

Polizei-Razzia bei den Aggerkraftwerken

Am Sonntag, den 13. Juli machte der Vorsitzende des Engelskirchener Angelvereins, Markus Klein, eine grausige Entdeckung: Hinter dem Turbinenauslauf der Wasserkraftanlage Ohl-Grünscheid lagen tausende toter Fische. In den wenigen verbliebenen Pfützen zappelten einige noch um ihr Leben. Der Grund für die Katastrophe: Weder über das 175 Meter flussauf liegende Wehr noch aus der Wasserkraftanlage kam Wasser. Ein Reporter des WDR filmte das Drama.

Zunächst schien es so, als handele es sich um ein einmaliges Versehen. Die Ermittlungen ergaben aber, dass es entsprechende Situationen mehrfach gegeben hat, da die Wasserkraftanlage so programmiert ist, dass bei einem Unterschreiten des Wasserstandes im Stau einfach die Anlage geschlossen wird und gewartet wird, bis wieder genügend Wasser im Stau ist. Das heißt, es wurde mehr Wasser durch die Turbinen gelassen, als von der Agger nachfloss. Früher, bei den alten Turbinen, konnte das Niedrigwasser nicht verarbeitet werden und alles Wasser floss über das Wehr. Nachdem die Oberbergische Polizei keine Strafanzeige vor Ort auf-

nehmen wollte und der herbeigerufene Vertreter des Umweltamts sich ebenfalls desinteressiert zeigte, griff am 24.7.2025 die Zentralstelle für die Verfolgung der Umweltkriminalität bei der Staatsanwaltschaft Dortmund ein. In Bayern, wo die Aggerkraftwerke ihren Firmensitz haben, und in der WKA Ohl-Grünscheid wurde zeitgleich eine Razzia durchgeführt. Computer und anderes Beweismaterial wurden beschlagnahmt. Die Anlage wurde von der Bezirksregierung Köln stillgelegt und darf erst wieder betrieben werden, wenn ein Konzept vorgelegt wird, das sicherstellt, dass solche Straftaten sich nicht wiederholen. Der Skandal hinter dem aktuellen Strafverfahren ist jedoch das jahrelange behördliche Versagen. 2003 wurde das Wasserhaushaltsgesetz in Kraft gesetzt. Aber die zuständigen Behörden versäumten es über Jahrzehnte, an der Agger gesetzeskonforme Zustände durchzusetzen. Nach dem Fischsterben hat sich die Bezirksregierung Köln allerdings erfreut geäußert. Sie habe, so die Bezirksregierung Köln, ein „Konzept zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben“ erstellt. So soll-



Grausiger Fund: tausende tote Fische in der Agger

len neben der Mindestwasserführung auch die Herstellung der ökologische Durchgängigkeit an den Stauanlagen im Mittellauf der Agger, einschließlich der Stauanlage Ohl-Grünscheid angeordnet werden. Auf diese Weise sollen das Ökosystem der Agger und die Wasserlebewesen nachhaltig geschützt werden. Dass die Aggerkraftwerke dieser Anordnung Folge leisten werden, ist angesichts der Kosten in Milliardenhöhe unwahrscheinlich. Die Alternative ist der Ausstieg. Dann muss die ganze Anlage zurückgebaut werden. Das wäre eine großartige Nachricht für die Agger. Wir

gewinnen einen frei fließenden Fluss mit allen Vorteilen für die Tierwelt, den Hochwasserschutz und die Erholung.

Wir erwarten vom NRW-Umweltminister, Oliver Krischer, dass er die Mitarbeiter*innen von der Bezirksregierung Köln bei der Herstellung gesetzeskonformer Zustände an der Agger unterstützt.

Wer sich über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten will, kann den Aggerbrief abonnieren: <https://www.bund-rg-koeln.de/agger/>

Verfasser: Friedrich Meyer
Martin Bach

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Ulrike Hollmann

Heilpraktikerin/Physiotherapeutin | Am Bleiberg 7 | 51766 Engelskirchen

Praxis für Körpertherapie

Osteopathie & Physiotherapie | Telefon 02263/4793565
koerpertherapie.hollmann@t-online.de

Fortsetzung der Titelseite

Ein geführter Rundgang über das neue Gelände bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich direkt vor Ort über das Konzept der Baumbestattung mit Wahl- und Reihengräbern zu informieren.

Ergänzend dazu wurden im Rahmen der Veranstaltung auch alle weiteren Bestattungsformen, die am Friedhof Wallefeld/Wahlscheid angeboten werden, vorgestellt. So erhielten Interessierte einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der letzten Ruhestätte - von klassischen Erdbestattungen bis hin zu den verschiedenen Urnenbestattungen - und auch über die ökologischen Bemühungen des Friedhofsvereins insgesamt. Im Anschluss waren alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen, wobei Gelegenheit zum Austausch mit Verantwortlichen des Friedhofsvereins bestand. Mit der Eröffnung des neuen Abschnitts wird das Angebot auf

dem Friedhof um eine würdevolle und naturnahe Alternative er-

weitert, die dem Wunsch vieler Menschen nach einer letzten Ruhe inmitten der Natur entspricht.



Naturfriedhof Wallefeld/Wahlscheid

Warum auf allen Ebenen starke Grüne gebraucht werden

Anzeige

Seit ein paar Monaten regiert die schwarz-rote Koalition in Berlin. Inzwischen zeichnet sich ein Trend ab:

- Vor der Insel Borkum darf jetzt nach Gas gebohrt werden.
- Die Wirtschaftsministerin will Gaskraftwerke fördern, auch ohne dass sie später mit Wasserstoff laufen können.
- Es wird immer wahrscheinlicher, dass Deutschland unter der neuen Regierung seine Klimaziele reißt. Darum sollen im außereuropäischen Ausland CO₂-Zertifikate gekauft werden, obwohl damit immer wieder Schindluder getrieben wird. Und wie steht's mit den anderen Umweltthemen, dem Flächenverbrauch, der Vergiftung der Böden, oder dem Artensterben? Hier hat sich die Koalition vor allem eines auf die Fahnen geschrieben: Bürokratieabbau! Das ist an sich ein gutes Ziel, wenn es nicht missbraucht wird
- zu weniger Rücksicht auf Mensch und Natur. Und genau danach sieht es leider aus:
- Das Bauministerium hat gerade einen „Bauturbo“ ausge-

rufen. Neue Baugebiete sollen schneller genehmigt werden; andere Interessen - zum Beispiel der Arten- und Bodenschutz - sollen zurückgestellt werden. Dabei werden in Deutschland schon jetzt jeden Tag 52 Hektar Land für Straßen, Häuser und Gewerbegebiete verbraucht. Jeden Tag!!

- Das Landwirtschaftsministerium hat gerade den Bauern er-

laubt, auf die Dokumentation ihres Gülle-Einsatzes zu verzichten. Auch das im Namen des Bürokratieabbaus. Aber gibt es dann mehr Stichproben, ob die Vorschriften eingehalten werden? Fehlanzeige.

- Das gleiche Ministerium hat beschlossen: Kühe und Rinder dürfen wieder angebunden werden. 24 Stunden, sieben Tage, zwölf Monate. Das ganze Leben lang,

immer an der gleichen Stelle. Eigentlich hätte diese Tierquälerei dieses Jahr beendet werden sollen.

Es könnte sein, dass diese Regierung die ökologie-feindlichste seit Jahrzehnten wird.

Darum braucht es starke Grüne auf allen Ebenen!

Wir kämpfen für Natur- und Klimaschutz, egal ob die Themen gerade oben oder unten sind.



Beste Bedingungen für Balkonkraftwerke

Bürgerenergie Engelskirchen e. V. informiert

Nie waren die Bedingungen für eine teilweise Selbstversorgung mit Strom so günstig wie aktuell. Selbst bei einer Mietwohnung ist das mit einem Balkonkraftwerk möglich. Denn die mietrechtlichen Voraussetzungen dafür sind gegeben und die Anschaffungskosten für die notwendigen Geräte sind so niedrig wie nie zuvor.

Zögern Sie also nicht, in einen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes und zur Senkung Ihrer Ausgaben für die heimische Stromversorgung zu investieren. Alles, was Sie dafür benötigen, ist ein Balkonkraftwerk.

Dieses besteht aus zwei bis vier Solarmodulen, die Sie beispiels-

weise einfach am Geländer Ihres der Sonne zugewandten Balkons aufhängen, sowie einem Mikrowechselrichter. Dieser wandelt durch Sonnenbestrahlung in den Solarmodulen erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom um. Über ein Netzkabel wird dieser dann über eine Schuko-Steckdose auf Ihrem Balkon direkt in Ihr Hausstromnetz eingespeist.

Im selben Augenblick wird der Strom von Ihren eingeschalteten elektrischen Geräten verbraucht. Dieser Strom muss nicht von Ihrem Stromversorger bezogen werden und verursacht dementsprechend keine Kosten.

Solarmodule und Wechselrichter

werden üblicherweise als Set ausgeliefert, das alle notwendigen Montageteile und Verbindungsleitung beinhaltet. Wenn Sie berufstätig sind und deshalb tagsüber nicht zu Hause sind, sodass Sie den meisten Strom am Morgen, am späten Nachmittag und am Abend verbrauchen, kann ein zusätzlicher Batteriespeicher den überschüssigen Strom für die Abendstunden speichern und bei Bedarf an Ihre eingeschalteten Geräte abgeben. Wenn Sie so Ihre Haushaltsgeräte geschickt über die Mittagsstunden nutzen, amortisiert sich Ihre Investition bereits nach wenigen Jahren. Danach machen Sie nur noch Gewinn und

bremsen gleichzeitig den Klimawandel.

Erfahren Sie mehr zum Thema unter <https://buergerenergie-engelskirchen.de/2023/11/23/solarenergie-fuer-den-balkon/> Sie haben sich schon mit der PV-Thematik beschäftigt und Angebote zur Anschaffung eines Balkonkraftwerks vorliegen? Und jetzt fällt Ihnen die Entscheidung schwer?

Wir unterstützen Sie gerne bei der Bewertung der Angebote um Sie soweit wie möglich vor bösen Überraschungen zu schützen. Kontaktieren Sie uns dazu gerne per E-Mail unter info@buergerenergie-engelskirchen.de

Teuren Kreishaus-Glasanbau stoppen

Anzeige

SPD-Antrag zur kostengünstigen Neuplanung im Rat wurde gegen die Stimmen von CDU und FDP angenommen

In der letzten Ratssitzung gelangte die Kreispolitik in den Gemeinderat. Da fragt sich der geneigte Beobachter: Was hat die Kreispolitik im Gemeinderat zu suchen? Die SPD Engelskirchen meint: Eine ganze Menge, denn sie gehört insbesondere dann dorthin, wenn es um eine Belastung von ca. 9 Millionen Euro (Schätzung des Kämmerers) für

den Gemeindehaushalt geht. Zu den gut 23 Millionen Euro Kreisumlage pro Jahr (Zahlung der Gemeinde an den Kreis für übergeordnete Aufgaben) kommt dann JÄHRLICH ein Betrag von 150.000€ plus Zinsen und Finanzierungskosten für eine überteuerte Kreishausplanung.

Gegen die Stimmen der CDU und ihres Bürgermeisterkandidaten Lukas Miebach wurde der Antrag auf günstigere Planung im Engelskirchener Gemeinderat angenommen.

Dass die Kreisverwaltung moderne Büroräume benötigt steht für die SPD außer Frage, aber es muss aus SPD-Sicht kein Kreishausanbau für knapp 100.000.000 € sein. Der Quadratmeterpreis liegt mit 8.733 € deutlich über dem Durchschnitt für Büroräume in gehobener Ausstattung (ca. 4.000 €) bei Neubau. Eine Zentralisierung der Verwaltung in schwieriger topographischer Lage und in ungünstiger Verkehrslage kommt für Orts- und Kreis-SPD nicht in Frage und soll durch den Antrag gestoppt werden.

Sven Lichtmann, SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzender und Land-

ratskandidat erläutert dazu: „Deshalb braucht es ein schlüssiges Gesamtkonzept durch Sanierung und Nutzung leerstehender sowie teils denkmalgeschützter Immobilien und - falls erforderlich - einen Neubau zu halben Kosten auf der grünen Wiese.“

Wolfgang Brelöhr, Kreistagsmitglied und Engelskirchener Fraktionsvorsitzender, legt den Fokus auf die Zukunft und meint: „Neben Bauplanungen muss auch an Digitalisierung und künstliche Intelligenz gedacht werden. Hier ist vor allem die Förderung von flexiblen Arbeiten, Home-Office und Desksharing zu ermöglichen durch die vollständige Digitalisierung aller Arbeitsabläufe.“

Die SPD fordert, die dadurch freiwerdenden Investitionsmittel zur Senkung der Gemeindezahlungen an den Kreis und die Sanierung unserer Schulen und Kitas einzusetzen.

An diesem Beispiel zeigt sich erneut, wie wichtig die Verbindung der Kreistagsmitglieder zu ihrer Heimatgemeinde ist. Die SPD meint: Hier zeigt sich Verantwortungsbewusstsein für die eigene Ge-



Wolfgang Brelöhr Kreistagskandidat für die Kommunalwahl am 14.9.25

meinde! Homepage Christian Welsch: <https://welsch-fuer-engelskirchen.de/> Kontakt zur SPD Engelskirchen: Homepage: www.spd-engelskirchen.de Mailto: info@spd-engelskirchen.de www.facebook.com/spd.engelskirchen



Dr. Sven Lichtmann Kandidat für die Landratswahl am 14.9.25

„Imagine“

**Wort und Sound mit Katharina Orbach
(Autorin) und Rita de Los Angeles (Musikerin)**

Die Buchautorin Katharina Orbach nimmt ihr Publikum mit auf eine Zeitreise, die in den Dreißigerjahren in Köln beginnt. Dort wuchs ihre Mutter Hannelore im Schoß der Familie auf, ohne zu ahnen, dass am Himmel sehr dunkle Wolken aufzogen: Der Zweite Weltkrieg war nicht mehr fern, und die Kinder wurden ins Oberbergische Land evakuiert.

Am 1. September jährt sich der Tag des Kriegsbeginns zum sechzehnzigsten Mal.

Durch die Geschichten ihrer Mutter - eine der letzten Zeitzuginnen - lässt Katharina Orbach an diesem Abend die Jahre während dieses schrecklichen Krieges noch einmal lebendig werden.

Rita de Los Angeles ist Songwriterin und Performerin aus Los An-

geles. Sie wohnt aktuell in Köln. Ihre Musik verbindet die Seele des Country, die Härte des Rock, den Glanz des Pop und das Herz von Blues und Americana.

„Stell dir vor, es gäbe nichts, worüber man töten könnte.“ Davon träumte John Lennon im Jahr 1971. In diesem Sinne möchten Katharina Orbach und Rita de Los Angeles zum Zuhören und Mitsingen an einem wort- und soundreichen Sonntagabend einladen.

Sonntag, 31. August

Imagine

18 bis 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindehauses
Ründeroth
Hohenstein 2, 51766 Engelskirchen-Ründeroth
Eintritt frei, Bitte um Spende und/ oder Buchkauf für die Tafel.



Jung und nah dran

Dr. Sven Lichtmann als Landrat

Die Linke

**AM 14.09.
VERÄNDERUNG
IN OBERBERG
WÄHLEN!**

Ich will den Kreis neu aufstellen: auf Augenhöhe mit den Menschen und als solidarischer Partner der Kommunen.

Das bedeutet: Keine 100 Millionen Euro für einen überzogenen Glaspalast der Kreisverwaltung, sondern mehr Geld für gute Kitas und Schulen, bezahlbaren Wohnraum, eine flächendeckende ärztliche Versorgung und einen verlässlichen, klimafreundlichen Nahverkehr.

Lasst uns gemeinsam Oberberg gestalten!

www.svenlichtmann.de



Auktionshaus Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Wir suchen dringend für unsere Auktionen:

Gold- und Silbermünzen aus aller Welt, egal ob neu oder alt.

Wir bezahlen bis zu 70% Aufpreis auf die Edelmetalle.



Für Schmuck aus den 40er bis Ende 90er Jahren
bis zu 80% Aufpreis auf den Goldwert



Sofortige BAR - Auszahlung!

Wir kaufen von privat und verkaufen
in unseren Hallen an ausgewählte Händler.



02246 - 95 74 812

oder 0179 114 66 81

Hauptstraße 127 | 53797 Lohmar

Inhaber: C. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

www.das-auktionshaus-reinhardt.de

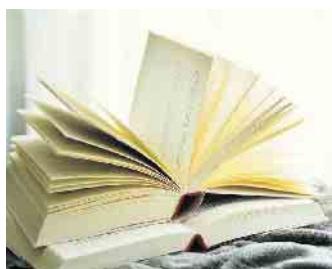
Kein Weg ist zu weit!
Kostenlose Haustermine im Umkreis bis 200 km



Autorenlesung - Beate Chmiela „Rosa Hähne“

Förderverein Büchereien für Engelskirchen e. V.

Am 15. August um 18:30 Uhr im Ratssaal des Alten Rathauses in Ründeroth: Beate Chmiela liest aus ihrem Roman „Rosa Hähne“. Beate Chmiela lebt mit Mann und Katze im Oberbergischen, genauer gesagt in Vollmerhausen. Mittlerweile ist sie Rentnerin und hat Zeit und Lust, sich dem krea-



tiven Schreiben zu widmen. „Rosa Hähne“ ist ihr Debütroman, ein humorvolles Buch mit skurrilen Typen und reichlich Irrungen und Wirrungen. Einen Bezug zur Justiz gibt es bei der gelernten Rechtsanwaltsgehilfin auch, ihr Protagonist ist ein Richter a.D.

Karten sind für 5 Euro in der Bücherei Ründeroth (dienstags von 15 bis 18 Uhr), in der Bücherei Engelskirchen (donnerstags von 16 bis 19 Uhr) und an der Abendkasse erhältlich.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.

Euer Förderverein Büchereien für Engelskirchen e. V.

Eine Tradition wird fortgesetzt

Frühschoppen im Kurpark Ründeroth

Das traditionelle Frühschoppen-Konzert „Musik im Kurpark“ geht am Sonntag, 24. August, in die nächste Runde.

Der „Heimat- und Verschönerungsverein Ründeroth“, der das alles veranstaltet, hat diesmal den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt dazu gewinnen können, das musikalische Programm zu gestalten. Das Konzert wird um 11 Uhr beginnen und bis ca. 14 Uhr dauern. Und während die Musi spielt, kann man es sich in geselliger Runde mit festen und flüssigen Leckereien gutgehen lassen. Der Eintritt ist übrigens frei und der „HVV Ründeroth“ freut sich auf möglichst viele Besucher.

Frank Krämer
 Meisterbetrieb
 Gartengestaltung
 Landschaftsbau
 Terrassen
 Betonsteinpflaster
 Natursteinpflaster
 Ornamentpflaster
 Findlingsmauern
 Straßenbau
 Tiefbau
 Alter Schulweg 8
 51580 Reichshof Wildberg
 0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
 E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

Für Sie in den Engelskirchener Gemeinderat



V. l. n. r.: Markus Ueberberg, Clemens von Boeselager, Lukas Miebach und Janosch Follmann

Weiter geht es heute mit den CDU-Ratskandidaten um Bürgermeisterkandidat Lukas Miebach.

Im Wahlkreis 130 „Engelskirchen-Grünscheid“ kandidiert Janosch Follmann, der den Wahlbezirk zweimal gewinnen konnte. Der 41-jährige hat Wirtschaftswissenschaften studiert und ist Soldat im Kommando Cyber- und Informationsraum. Sein Engagement in Vereinen, als sachkundiger Bürger im Kreistag und im Rat möchte er auch zukünftig fortsetzen. Im Wahlkreis 140 „Loope I“ kandidiert der ortsansässige Getränke-Unternehmer Markus Ueberberg. Der 51-jährige Familienvater von vier Töchtern ist als Mitglied vieler Vereine, u.a. des ASC Loope, des BVV Loope und der St. Sebastianus Schützenbruderschaft aktiv. Nun will er seine Erfahrung auch im Rat für Loope und die ganze Gemeinde einbringen. Clemens von Boeselager kandidiert erneut im Wahlkreis 150 „Loope II“. Der Kurator des Stifts Ehreshoven und Vater von vier Kindern ist u.a. bei den Maltesern und in der Forstwirtschaft aktiv sowie im Gemeinderat, seit vielen Jahren als Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss. Im Wahlkreis „Loope III“ hat der 37-jährige Verwaltungsbeamte Lukas Miebach bei den vergangenen beiden Ratswahlen das parteiübergreifend beste Ergebnis erzielen können. Der Familienvater von drei Kindern ist seit über 25 Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde aktiv, seit 14 Jahren im Rat und seit 11 Jahren im Kreistag. Der Spitzenkandidat der CDU will sich zukünftig als Bürgermeister mit aller Kraft für unsere Gemeinde einsetzen.

Mehr Infos unter: www.cdu-engelskirchen.de

KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Ründeroth

17. August

10:15 Uhr - Ründeroth, Tim Görres

24. August

10:15 Uhr - Schnellenbach, Anne Adolphs



Trauerkapelle · Abschiedsräume · Sarg- u. Urnenausstellung



Seit 1853 in Familienbesitz
Bestattungen
Heinz Scherer
Unterkaltenbach 1a
51766 ENGELSKIRCHEN
www.scherer-bestattungen.de

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29

Evangelische Kirchen-gemeinde Engelskirchen

zweiten Sonntag im Monat statt.
Kirche für Frauen - Am 27. August um 15 Uhr im Gemeindehaus in Engelskirchen: Kaffeetrinken und mehr

Café A Third Place

Herzliche Einladung zum offenen Frühstück am 30. August im Gemeindehaus in der Zeit von 9 bis 11 Uhr. Wir sorgen für Brötchen und Kaffee, Sie dürfen gerne selbstgemachte Marmelade mitbringen. Unser Förderverein Lebendige Gemeinde e. V. ermöglicht dieses Projekt und dafür sei ihm hier schon einmal herzlich gedankt! Herzlich willkommen - wir freuen uns auf alte und neue Begegnungen.

Ihre Annette Drost & Johannes Vogelbusch, Tel. 0177 515 9 515
Alle Links und weitere Informationen auch unter www.kirche-engelskirchen.de



Christuskirche

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten! Sonntags, 10 Uhr
17. August, 18 Uhr Lagerfeuer-gottesdienst mit Picknick
Kindergottesdienste finden jeden

Die CDU Engelskirchen trauert um ihren ehemaligen Vorsitzenden

Heribert Ufer

*3. Januar 1943 +2. Juli 2025

1997-2009 Mitglied im Rat der Gemeinde Engelskirchen

1994-2001 Vorsitzender der CDU Engelskirchen

Er hat sich in vielen Belangen für unsere Gemeinde eingesetzt. Unter anderem beim Neubau des Schulzentrums Walbach brachte er seine beruflichen Fachkenntnisse in den jeweiligen Ausschüssen ein. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Lukas Miebach

Gemeindeverbandsvorsitzender

Marcus Dräger

Fraktionsvorsitzender



Sommer, Sonne, Sankt Josef: Ein Fest mit Herz und Humor

ENGELSKIRCHEN - Am 24. Juli wurde im GFO Zentrum, Wohn- und Pflegeeinrichtung Sankt Josef, wieder gefeiert, was das Zeug hält: Das alljährliche Sommerfest stand auf dem Programm - ein Höhepunkt im Kalender unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Zwar spielte der Wetterbericht bis zuletzt mit unseren Nerven, doch wie so oft im Rheinland: Am Ende kam alles anders - und besser. Der Tag startete mit strahlendem Sonnenschein und laut Vorhersage höchstens ein paar harmlose Tröpfchen. Also: volles Programm, keine Abstriche! Pünktlich um halb drei ging es los - und das trocken und gut gelaunt. Schon beim Eintreffen wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit einem süßen Empfang verwöhnt: Eiscafé, bunte Cocktails und allerlei Knabbereien stimmten auf einen fröhlichen Nachmit-

tag ein. Unsere Einrichtungsleiterin Natalia Bergmann eröffnete das Fest offiziell - und sorgte gleich zu Beginn für einen besonderen Moment: Eine Kollegin hatte sich nämlich entschieden, ihren 40. Geburtstag nicht im kleinen Kreis, sondern mit uns allen auf dem Sommerfest zu feiern. Eine schöne Geste, die für viel Applaus sorgte.

Für beste Stimmung sorgte Alleinunterhalter Axel Bleyel, der mit einem mitreißenden Mix aus Schlagern, Popsongs und - ganz lokalpatriotisch - kölschen Karnevalshits den Garten in eine kleine Open-Air-Bühne verwandelte. Die Bewohnerinnen und Bewohner sangen, klatschten und schunkelten begeistert mit. Nicht weniger unterhaltsam präsentierte sich „Magic WoBo“, alias Wolfgang Bollow, der mit seiner einzigartigen Mischung

aus Zauberei und Comedy für Staunen und viele Lacher sorgte. Zwei echte Highlights, die unser Sommerfest musikalisch und magisch abrundeten.

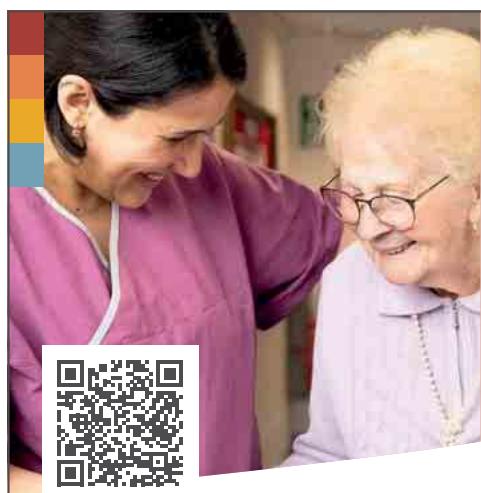
Wie jedes Jahr wurde auch wieder der Blick auf unsere langjährigen Bewohnerinnen und Bewohner gelenkt. Zwei von ihnen feiern in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum im Haus - eine weitere Dame ist sogar schon seit sage und schreibe 15 Jahren Teil unserer Gemeinschaft.

Für so viel Treue gab es natürlich eine feierliche Urkunde und ganz viel Anerkennung.

Und das Wetter? Hielt sich bis auf ein paar freundliche Tropfen größtenteils zurück. So wurde bei bester Laune gegrillt, getanzt, gesungen und gelacht - ein Sommerfest ganz nach unserem Geschmack. Oder, um es mit den Worten der Jecken zu sagen: Nach



dem Fest ist vor dem Fest! Die Vorbereitungen für die nächsten großen Highlights - wie etwa unsere Karnevalsfeier - laufen jedenfalls schon.



IHR NEUES ZUHAUSE – GEBORGEN, SICHER UND UMSORGT

Sie suchen einen Ort, an dem Pflege und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen? Das **GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef** bietet ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Lernen
Sie uns
kennen!



GFO Zentrum Engelskirchen
Wohnen & Pflege St. Josef
franziskanisch · offen · zugewandt

Wohlandstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 81-2820

Kath. Kirche

Katholische Kirchengemeinden im Seelsorgebereich Engelskirchen

Gottesdienste:

St. Mariä Namen Osberghausen; St. Jakobus Ründeroth; St. Peter und Paul Engelskirchen; Zur Heiligen Familie Hardt; Herz Jesu Loope

Samstag

16:45 Uhr - Loope Sonntagvorabendmesse

18:15 Uhr - Hardt Sonntagvorabendmesse

Sonntag

9:15 Uhr - Ründeroth Hl. Messe
jeden letzten Sonntag im Monat

in Osberghausen

11 Uhr - Engelskirchen Hl. Messe

Dienstag

9 Uhr - Ründeroth Hl. Messe jeden 1. Dienstag im Monat um 18:30 Uhr, bes. für die kfd

Mittwoch

8:15 Uhr - Loope Hl. Messe

9 Uhr - Hardt Hl. Messe

Donnerstag

9 Uhr - Engelskirchen Hl. Messe

Freitag

14:30 Uhr - Ründeroth Hl. Messe

nur jeden 2. Freitag im Monat, bes. für die Senioren

19 Uhr - Loope Hl. Messe

Glaubenskurs „Spur“ in Engelskirchen

„Manchmal tut es gut, dem Leben neue Fragen zu stellen“

Dem Glauben an fünf Abenden auf der Spur mit Impulsen und Gesprächen

Manchmal tut es gut, dem Leben neue Fragen zu stellen: Gibt es da mehr als das, was ich sehe? Wie kann ich glauben, ohne alles zu wissen? Welche Rolle spielt Gott in meinem Alltag? Oder: Ich bin wieder neugierig auf den Glauben, aber wie kann ich anfangen? Die evangelischen Kirchengemeinden Ründeroth und Engelskirchen laden ein zu einem Glaubenskurs für Neugierige, die mehr über sich und ihren Glauben erfahren wollen. An fünf Abenden, immer donnerstags und an einem Samstag (Abschlussgottesdienst), gehen die Teilnehmenden gemeinsam auf eine Entdeckungsreise. Nach einem lockeren Auf-takt mit Schnittchen & Gesprächen gibt es einen halbstündigen Impuls, über den die Teilnehmenden dann moderiert ins Gespräch kommen.

Initiatorin und Leiterin ist Dr. Judith Fresen, Vikarin der Kirchengemeinde Ründeroth: „Unser Glaube ist eine wunderbare Möglichkeit, Sinn im Leben zu finden.“ Die Abende sollen thematisch an der Lebenswirklichkeit der Menschen andocken, auch beim Ambiente: Die Teilnehmenden sitzen zusammen an Tischen wie in einem Restaurant oder auf einer Party und kommen so ins Gespräch. Judith Fresen führt mit einem Team durch die Abende, dazu gehören Ulrike Stephan, Anne Adolphs, Ingrid Krapoth, Heike Lau und Uwe Fröhling. Silke Bröse begleitet die Abende musikalisch.

Eingeladen sind Erwachsene jeden Alters - ob allein, als Paar oder mit Freundinnen und Freun-

den. Besonders eingeladen sind Sinnsuchende, Konfirmandeneltern, Wiedereinsteigende und Neugierige. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Kurs orientiert sich an den Stationen 1, 2, 6 und 7 des Glaubenskurses „Spur 8“ der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste.

Termine:

Donnerstag, **4. September**, 18:45 bis 21 Uhr, Evangelische Kirche Schnellenbach (Alte Landstr. 31, 51766 Engelskirchen)

Donnerstag, **11. September**, 18:45 bis 21 Uhr, Evangelische Gemeindehaus Engelskirchen (Märkische Str. 24, 51766 Engelskirchen)

Donnerstag, **18. September**, 18:45 bis 21 Uhr, Evangelische Kirche Schnellenbach

Donnerstag, **25. September**, 18:45 bis 21 Uhr, Evangelische Kirche Schnellenbach

Die Abende bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden. Abschlussgottesdienst für die Teilnehmenden des

Kurses ist am **Samstag, 27. September, um 18 Uhr**.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung hilft bei der Planung. Eine spontane Teilnahme ist möglich. Anmeldung bei Judith Fresen unter judith.fresen@ekir.de oder über die Homepage der Kirchengemeinde Ründeroth unter ev-kirche-ruenderoth.de/#aktuelles-1 Judith Fresen: „Wir freuen uns schon sehr auf neue Begegnungen, offenen Austausch und inspirierende Einsichten.“



Judith Fresen (hinten links) leitet den Kurs zusammen mit einem Trägerkreis: Uwe Fröhling (hinten von links), Anne Adolphs und Ingrid Krapoth sowie Ulrike Stephan und Silke Broese (vorne, v. l.). Foto: privat

Stilvolle Symbiose aus Funktionalität und Ästhetik

So können Hörgeräte zum modischen Statement werden

Studien zufolge nutzen derzeit rund 3,7 Millionen Menschen in Deutschland ein Hörgerät. Mit den kleinen Helferlein im und am Ohr wird Sprache für die Betroffenen wieder verständlich und lange vermisste Klänge werden hörbar werden. Hörgeräte können aber viel mehr sein als „nur“ ein funktionales Hilfsmittel, das die Lebensqualität verbessert: Sie können auch zum modischen Statement werden und das persönliche Stilbewusstsein unterstreichen. Mit der Integration von edlen Materialien wie Edelsteinen wird das Hörgerät sogar zum strahlenden Accessoire, das selbstbewusst und stolz gezeigt wird.

Titan-Otoplastiken im modernen, eleganten Design

Entscheidend für ein regelmäßiges Einsetzen des Hörgeräts ist der Tragekomfort - und dieser kann durch moderne Titan-Oto-

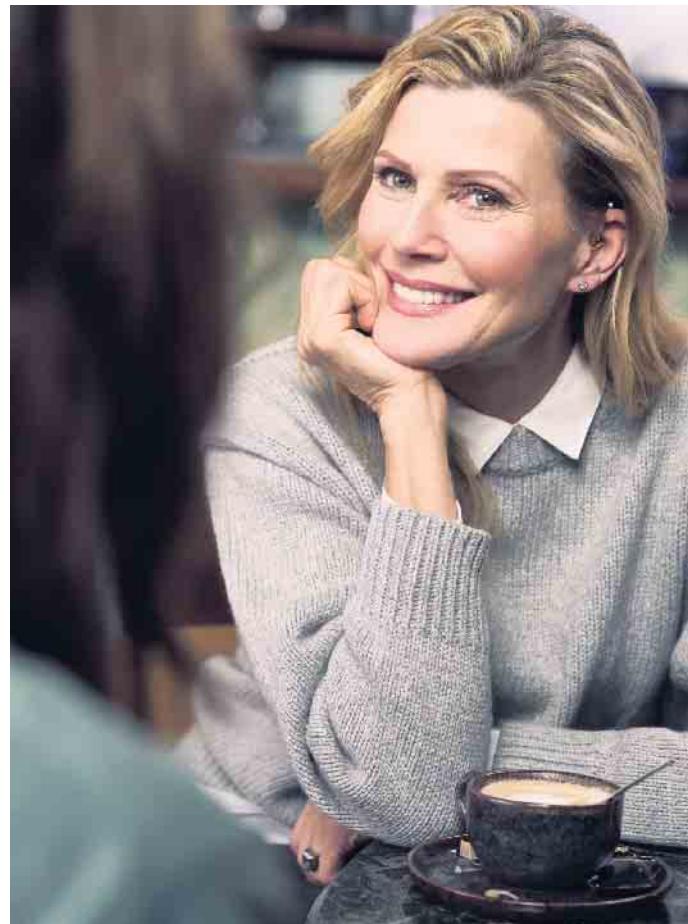
plastiken entscheidend verbessert werden. Als Otoplastiken bezeichnet man die Verbindungsstücke zwischen dem menschlichen Ohr und der Hörtechnik. Neben Hygiene und Hautverträglichkeit zeichnen sich Titan-Otoplastiken dadurch aus, dass sie im Ohr angenehm und leicht zu tragen sind. Otoplastiken aus Titan gibt es zwar schon recht lange, ihre Bearbeitung war aber vergleichsweise aufwendig, der Hörakustiker hat dazu nur dann gegriffen, wenn es unbedingt sein musste. „Das hat sich grundlegend geändert“, sagt Martin Baumann, Hörakustikermeister und Technischer Betriebsleiter bei Hörluchs.

Mittlerweile seien Otoplastiken aus dem hochwertigen Material Titan absolut alltagstauglich geworden.

Mehr Infos: www.hoerluchs.com. Von diesem Anbieter gibt es nun die neue Kollektion „TITAN FASHION“, sie vereint modernes, elegantes Design mit individueller Note. Zirkonia-Edelsteine und mehrere Personalisierungsoptionen runden das modische Statement ab.

Experte betont Bedeutung der Optik eines Hörgeräts

Hörakustikmeister Richard Stoeber aus Mittelfranken macht bei seinen Kundinnen und Kunden die Erfahrung, dass das Design für die Trägerinnen und Träger eines Hörgeräts immer wichtiger wird: „Mit einer Titan-Otoplastik, beispielsweise besetzt mit Edelsteinen,



Mit der Integration von edlen Materialien wird das Hörgerät zum modischen Accessoire, das selbstbewusst und stolz gezeigt wird. Foto: DJD/Hörluchs Hearing/Eric Cimbal

kann man sich gegenüber der Standardversorgung deutlich absetzen.“ Normale Otoplastiken, so Stoeber, sähen sehr unauffällig aus: „Aber wenn ich schon ein

professionelles Hörgerät trage, dann möchte ich auch das Farbdesign sehen, und das schafft man nur mit modernen Titan-Otoplastiken. (DJD)



Wenn sie schon ein professionelles Hörgerät tragen müssen, dann wollen immer mehr Menschen das Design ihrer Hörhilfe zeigen - und das gelingt am besten mit stilischen Titan-Otoplastiken. Foto: DJD/Hörluchs Hearing/Eric Cimbal

Unsere Hörexpererten-Empfehlung – Das Starkey Edge AI mRIC R in Preis & Leistung: sehr gut!



Dieses moderne Hörgerät überzeugt mit zahlreichen Features:

- Windgeräuschunterdrückung
- Weniger Höranstrengung in lauten Situationen dank KI
- Zahlreiche Zubehörprodukte
- Wasserdicht nach IP68
- Automatik für beste Klangeinstellungen
- neuste Smartphone Kompatibilität



**Hörgerätekunst
Marcus Brungs**
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung



Hörgerätekunst Marcus Brungs | Inh. Marcus Brungs
Hauptstraße 19 | 51766 Engelskirchen-Ründeroth | Telefon **02263 9697133**

REGIONALES



Gemeinsam. Regional. Stark - Oberberg startet Pflege-Netzwerk für die Zukunft

Erste Pressekonferenz von P.NetO e.V.
zeigt: Zusammenarbeit ist der Schlüssel zur
Pflege der Zukunft

Oberbergischer Kreis. Mit der Gründung des Pflegenetzwerks P.NetO e.V. begann im Oberbergischen Kreis eine neue Phase der Zusammenarbeit in der Pflege. Auf der ersten öffentlichen Pressekonferenz präsentierte sich der junge Verein erstmals der breiten Öffentlichkeit - und machte deutlich: Die Pflege braucht nicht nur helfende Hände, sondern starke Verbindungen. P.NetO e. V. will genau das leisten: Menschen, Einrichtungen und Institutionen im Pflegebereich zusammenbringen, um gemeinsam neue Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln. Die Veranstaltung im Kreishaus bot tiefe Einblicke in die Gründungsmotivation, die Vielfalt der beteiligten Akteurinnen und Akteure sowie die konkreten Maßnahmen, die bereits auf den Weg gebracht wurden.

Die Idee hinter dem Netzwerk ist klar: Pflege im Oberbergischen soll nicht länger jeder für sich denken müssen - sondern gemeinsam, vernetzt, praxisnah und auf Augenhöhe gestaltet werden. Mitglieder des Vereins sind sektorenübergreifend Pflegeeinrichtungen, Bildungsinstitutionen und Vertreter*innen kommunaler Verwaltung.

„Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit P.NetO schaffen wir ein Netzwerk, das den Austausch stärkt und gemeinsam an konkreten Lösungen arbeitet - nah an den Menschen, die Pflege leisten und benötigen“, erklärte Waldemar Metzger, Vorstandsvorsitzender des Pflegenetzwerks P.NetO e. V.

Ein besonderer Fokus des Netzwerks liegt auf dem Austausch

zwischen Praxis und rahmengebenden Strukturen. So wurden in den ersten Monaten bereits Fachdialoge angestoßen, Bedarfe erhoben und erste Veranstaltungsformate realisiert.

„Für die kommenden Monate sind unter anderem themenspezifische Fachforen, Workshops sowie eine große regionale Pflegekonferenz geplant - alles mit dem Ziel, voneinander zu lernen, Innovationen zu fördern und die Pflege vor Ort zu stärken“, ergänzt Ursula Koholt, stellv. Vorstandsvorsitzende, und Vorstandsbeisitzer Alexander Huhn.

Auch Kreisdirektor und Beisitzer im Vorstand von P.NetO e. V., Klaus Grootens, betonte die Bedeutung des Netzwerks für die Region: „Als Kreis sehen wir es als unsere Aufgabe, die Pflege im Oberbergischen aktiv mitzugestalten. Das Pflegenetzwerk ist ein wichtiger Baustein, um Kräfte zu bündeln, Strukturen zu verbessern und den Herausforderungen der Pflege mit vereinten Kräften zu begegnen.“

Die Botschaft ist eindeutig: Pflege braucht mehr als gute Absichten - sie braucht Räume für Austausch, engagierte Partnerschaften und Strukturen, die Innovation ermöglichen. P.NetO e. V. will genau diese Räume schaffen und gestalten.

„Wir möchten gemeinsam Pflege gestalten - vernetzt, transparent und mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft“, ergänzte die Geschäftsführerin des Netzwerks, Nicole Breidenbach.

Die Türen von P.NetO e. V. stehen offen für alle, die Pflege im Oberbergischen aktiv mitgestalten möchten.



GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE
*Pflege von Gärten und Außenanlagen
Neuanlagen und Umgestaltung des Gartens
Fachgerechter Schnitt und Baumfällung*

@ info@garten-luedenbach.de +49 2263 901453

WWW.GARTEN-LUEDENBACH.DE



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Von Anfang an durchdacht

Tipps zur Grundrissplanung beim Hausbau

Bad Honnef. Der Grundriss eines Hauses ist die Basis für Wohlbefinden und ein harmonisches Zusammenleben. Eine kluge Planung bestimmt, wie gut das neue Zuhause den Alltag und die Gewohnheiten seiner Bewohner unterstützt.

Dazu zählen Aspekte wie die Anzahl und die Größe der Zimmer, die Lichtverhältnisse, die Bewegungsfreiheit und Zukunftstauglichkeit. Wer vorausschauend plant, schafft ein Eigenheim, das heute und in Zukunft funktioniert. Der moderne Holz-Fertigbau bietet ideale Voraussetzungen und unterstützt Baufamilien mit individueller Planung, professioneller Beratung und flexiblen Lösungen. Größere Räume sind nicht immer bessere Räume.

Entscheidend ist, wie gut man die Flächen nutzen kann. „Ein durchdachter Grundriss erleichtert den Alltag - etwa durch kurze Wege, klare Funktionsbereiche und ausreichend Stauraum“, erklärt Fabian Tews, Sprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). „Im Fertighausbau lassen sich solche Details vorausschauend planen und präzise umsetzen, ohne dass es später auf der Baustelle zu teuren Änderungen kommt.“

Tageslicht schafft Lebensqualität
Natürliches Sonnenlicht ist ein zentraler Wohlfühlfaktor und fördert die Wohngesundheit, wenn es ins Haus gelangt. Großzügige Fensterflächen, die Ausrichtung des Gebäudes sowie offene Grundrisskonzepte sorgen für helle Räume und ein angenehmes Raumklima. Schon in der Planung sollte man auf die Lichtverhältnisse achten und eine gesunde Balance zwischen Tageslicht und einem effektiven Schutz vor Sommerhitze finden. Fensterflächen sind zudem nicht nur Gestaltungselemente, sie beeinflussen auch die Energieeffizienz eines Hauses. Bei vielen Fenstern sollte man ebenso bedenken, dass auch Wandflächen für Schränke und Ähnliches nötig sind. Trotz Transparenz braucht es zudem geschützte Bereiche ohne Einblicke für eine sicheres und angeneh-

mes Wohngefühl.

Den Alltag mitdenken: Ein Grundriss, der zum Leben passt

Ein gut geplanter Grundriss orientiert sich nicht nur am Platzbedarf, sondern auch an den täglichen Abläufen der Bewohner. Die Wege zwischen Küche, Essbereich und Vorratsraum sollten kurz sein, Spielbereiche bei Kleinkindern in Sichtweite liegen und Rückzugsräume ausreichend entfernt von Gemeinschaftsräumen. Im Eingangsbereich braucht es Stauraum für Schuhe und Jacken sowie genügend Platz, damit Bewohner und Gäste angenehm ankommen können. „Der Grundriss ist das unsichtbare Rückgrat, das den Tagesablauf unterstützt und erleichtert“, so Tews.

Heute für morgen mitdenken

Wer ans Älterwerden in den eigenen vier Wänden denkt, setzt auf barrierefreie Übergänge, breite Flure sowie vielseitig nutzbare Räume. Auch eine Umstrukturierung des Familien-Grundrisses, wenn die Kinder aus dem Haus sind, sollte bedacht werden. „Bei einem Fertighaus können viele Lebensphasen - vom Alltag mit kleinen Kindern über das Arbeiten im Homeoffice bis hin zu fortgeschrittenem Alter - schon heute einfach und zielführend in die Grundrissplanung einfließen“, erklärt der BDF-Sprecher.

Die Grundrissplanung sei entscheidend für eine langes und komfortables Leben im eigenen Haus. Der Fertighausbau unter-

stützt Bauherren mit persönlicher Beratung und großer gestalterischer Freiheit auf dem Weg

zum maßgeschneiderten Traumhaus. Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.



Unterschiedlich zonierte Bereiche und kurze Wege zwischen Küche, Essen und Wohnen unterstützen einen reibungslosen Familienalltag.
Foto: BDF/HARTLHAUS

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau
Moderne Gartengestaltung



- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

• Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

Jeden Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

www.plattenkoenig-engelskirchen.de



Zertifikatsübergabe an erfolgreich weitergebildete „Verantwortliche Pflegefachkräfte“

Zwölf Absolventinnen und Absolventen sind zertifizierte Leitungskräfte



Beim „Walk an Talk“ im Ausstellungraum der AGewiS gab es einen regen Austausch.

Oberbergischer Kreis. Zwölf erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung „Verantwortliche Pflegefach-

kraft“ an der AGewiS sind jetzt als Leitungskräfte zertifiziert. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde präsentierten die Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten ihre herausragenden Praxisprojekte in einem innovativen „Poster Walk and Talk“- Format: bei einem Rundgang durch diese Ausstellung in der AGewiS kamen die rund 60 interessierten Besucherinnen und Besucher gut miteinander ins Gespräch. „Die Projekte, die im Laufe der Wei-

Physiotherapeut*in gesucht
(m/w/d)



Physiotherapie-Engelskirchen.de /Stellenangebote/



TeBEL
Technischer Betrieb Engelskirchen-Lindlar AöR



Der Technische Betrieb ist ein Dienstleister für die Gemeinden Engelskirchen und Lindlar in der Form eines eigenständigen Kommunalunternehmens. Er ist damit beauftragt, die breitgefächerten (hoheitlichen) Aufgaben rund um die Gemeinden im technischen Bereich wahrzunehmen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist folgende Stelle zweimal zu besetzen:

- **Mitarbeiter/in für den Straßen- und Wegebau (w/m/d)**
unbefristet in Vollzeit (derzeit 39 Std./Woche)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenbeschreibung im Internet unter www.teb-el.de oder www.lindlar.de/jobs oder www.engelskirchen.de/karriere.

Bis zum **26.08.2025** können Sie sich mit wenigen Klicks ganz einfach online auf der Homepage der Gemeinde Lindlar bewerben:
www.lindlar.de/jobs.

Auf Postern präsentierten die frisch zertifizierten Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten ihre Praxisprojekte.

KARRIERE



Mitarbeitende der AGewiS freuen sich mit den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen über deren Qualifikation als „Verantwortliche Pflegefachkraft“. Fotos: AGewiS/Nina Broich-Glagow

terbildung entwickelt und umgesetzt wurden, spiegeln nicht nur den hohen Wissenszuwachs der Teilnehmenden wider. Sie zeigen auch eindrucksvoll deren persönliche Weiterentwicklung. Im direkten Austausch mit Kolleginnen, Kollegen und Gästen wurden kreative Lösungsansätze und innovative Konzepte für die Pflegepraxis vorgestellt - von neuen Pflegekonzepten bis hin zu Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeitermotivation“, sagt Nina Broich-Glagow, Seminarleitung der AGewiS.

Mit der Zertifikatsübergabe und der Präsentation der Praxisprojekte unterstreicht die Weiterbildung einmal mehr ihre Bedeutung als Motor für Innovationen und als Sprungbrett für die persönliche und berufliche Entwicklung von Pflegefachkräften.

„Unsere Absolventinnen und Absolventen sind ein Gewinn für den Oberbergische Kreis. Sie bringen frische Ideen und fundiertes Fachwissen in die Einrichtungen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Pflegequalität in unserer Region“, sagt Kreisdirektor und Betriebsleiter der AGewiS, Klaus Grootens.

Weitere Informationen auf www.agewis.de in der Rubrik Fort- und Weiterbildung.

BACK MIT AN!



MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

BACK MIT AN!



Bäcker (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 28. August 2025
Annahmeschluss ist am:
21.08.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK ENGELSKIRCHEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
- Gemeindeverwaltung Engelskirchen
- Bürgermeister Dr. Gero Karthaus
- Engelsplatz 4 · 51766 Engelskirchen
- Politik
- CDU Matthias Haas
- SPD Tobias Blumberg
- FDP Frank Fischer
- Bundnis 90 / Die Grünen Martin Bach

Kostenloser Vertrieb in Engelskirchen, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Engelskirchen. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerial

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhalth. u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für lokale Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demon@rautenberg.media

REPORTER

Peter Dickmeyer
Mobil 0177 2 66 02 15
peter_dickmeyer@yahoo.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

SVERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG
rndblick-engelskirchen.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Achtung Herr Weiss kauft!

Trachten, Bekleidung, Mäntel jeglicher Art, Bilder, Porzellan, Gläser, Schreib-Nähmaschine, Schallplatten + Spieler, Eisenbahn, Flohmarkt Artikel, Zinn, Handtaschen, Fotoapparate, Uhren, Münzen, Schmuck, Bücher, Bestecke, Teppiche, Geweih, antike Möbel, alte Handys usw.
Tel. 02223 / 9148778

Gesuche

Arbeitsmarkt

Ausgeh - Haushaltshilfe gesucht
in 1 Familienhaus, freundliches Umfeld. 3 bis 4x die Woche 2 Std.
Tel: 02245 / 6184570

Bekanntschaf

Gläubige, liebe Sie, 58j.

Wünscht sich eine ernsthafte Beziehung für immer, in guten und schlechten Zeiten, zuverlässig und ehrlich. Kontakt: zuzweitein@t-online.de

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufwicklung.

Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapetieren, Badezimmer neuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit.
Tel.: 01578 71 517 34

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1 43 x 90 mm ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt! shop.rautenberg.media

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MWSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Donnerstag, 14. August**Löwen-Apotheke**

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Freitag, 15. August**Hirsch-Apotheke**

Hauptstraße 24-26, 53804 Much, 02245/9110311

Samstag, 16. August**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 17. August**Lindlarer-Löwen-Apotheke**

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Montag, 18. August**Severinus-Apotheke**

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Dienstag, 19. August**Bergische Apotheke OHG**

Hauptstraße 44-46, 53804 Much, 02245/1498

Mittwoch, 20. August**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Donnerstag, 21. August**Hirsch-Apotheke**

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Freitag, 22. August**Die Bären Apotheke**

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293-909120

Samstag, 23. August**Montanus Apotheke**

Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Sonntag, 24. August**Aggertal-Apotheke**

Bahnhofsplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Montag, 25. August**Herz-Jesu Apotheke**

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Dienstag, 26. August**Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Mittwoch, 27. August**Schlehen-Apotheke**

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263/8010408

Donnerstag, 28. August**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Freitag, 29. August**Löwen-Apotheke**

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Samstag, 30. August**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 31. August**Apotheke am Markt**

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbrol, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php.

Kassenärztlicher Notdienst im Oberbergischen Kreis**Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg:**

Veränderte Öffnungszeiten ab 1. Juli

Düsseldorf/Gummersbach - Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es ab 1. Juli 2021 zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten ab 1. Juli 2021 wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

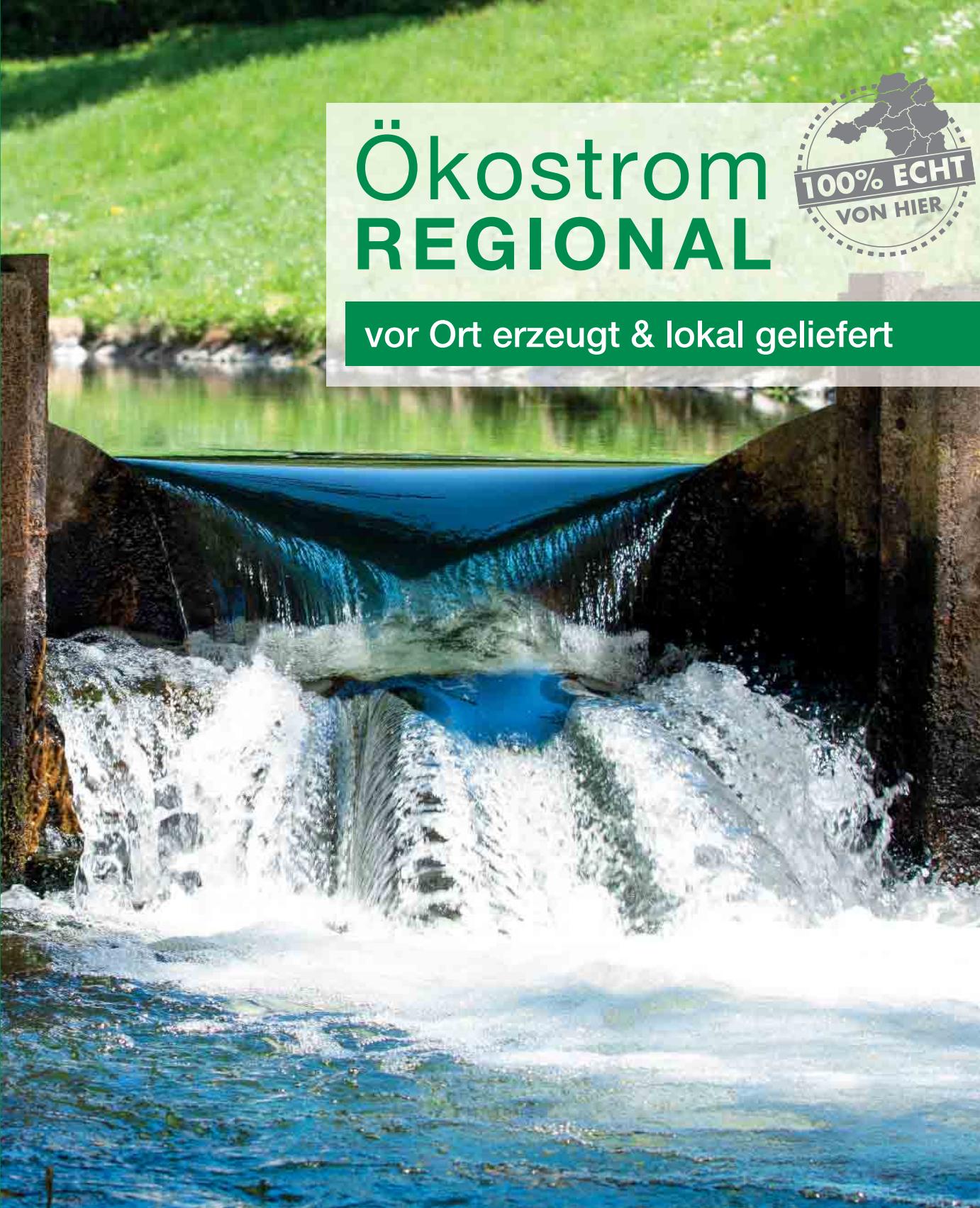
Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

**Gute Pflege
ist keine Glückssache!**

0 2204/9 68 33-0

www.lebensbaum.care



Ökostrom REGIONAL



vor Ort erzeugt & lokal geliefert



Jetzt Ökostrom REGIONAL buchen
www.aggerenergie.de/oekostrom-regional

